



DAS ATELIERHAUS AN DER VELSTRASSE

Gruppe Elf Bochum e. V.

An der Velsstraße 19, liegt etwas zurückgesetzt, ein langgestrecktes Flachdachgebäude. Direkt an der Einfahrt steht ein großes Schild – »Gruppe Elf Bochum e. V. Atelierhaus« kann man dort lesen. Bis auf den freundlichen Anstrich wirkt das Haus auf den ersten Blick recht unscheinbar. Was sich darin verbirgt ist allerdings alles andere. Die ehemalige Druckerei ist jedenfalls schon lange ausgezogen.

KREATIVITÄT UND HANDWERK AUF HOHEM NIVEAU

16 helle Ateliers unterschiedlichster Größe, in denen insgesamt 18 Personen verschiedensten künstlerischen Tätigkeiten nachgehen. Die Techniken und Materialien mit denen gearbeitet wird, sind dabei so unterschiedlich wie die Menschen die mit ihnen umgehen. Illustration, Malerei, Goldschmiedehandwerk, Holzbildhauerei, Airbrush, Speckstein- und Glasperlenkunst sowie Nähateliers sind vertreten. Dabei sind sowohl Autodidakten als auch studierte bzw. ausgebildete Kreative gleichermaßen vertreten. Allen gemeinsam ist dabei das durchweg hohe Niveau auf dem gearbeitet wird. Noch eine Gemeinsamkeit haben immerhin 16 der 18 Vereinsmitglieder. Es sind Frauen. Es gibt nur

zwei Männer in der kreativen Runde und da die Ateliers alle belegt sind und auch so schnell niemand vor hat diesen gemeinsamen Ort, in den jede Menge Arbeit gesteckt wurde zu verlassen, wird dies auch noch für längere Zeit so bleiben.

»WIR WÜNSCHEN UNS MEHR MUT VON DEN ANWOHNERN DES STADTTEILS«

Die Gemeinschaft im Haus ist großartig. Das spürt man in jedem Raum. Es gibt ein durchweg freundliches Miteinander und so ist es auch möglich, dass jeder von jedem profitiert und lernt. Alles läuft Hand in Hand – ohne ein großes Regelwerk. So war es selbstverständlich, dass auch das Gebäude nach der Fertigstellung der einzelnen Arbeitsbereiche ge-

meinsam von außen einen neuen Anstrich bekam. Anfänglich war es etwas schwer die Vermieterin der leerstehenden Räumlichkeiten von dem Projekt zu überzeugen. Diese Skepsis hielt allerdings nicht lange und heute ist genau diese Person einer der größten Fans »ihrer Gruppe Elf« und hat den Schritt nie bereut.

»Leider scheinen viele Anwohner des Stadtteils allerdings noch immer etwas Schwellenangst zu haben«, erzählt Anke Schimana-Linse, die erste Vorsitzende des Vereins. Nur wenige trauen sich auf den Hof oder sprechen die Künstlerinnen und Kunsthandwerkerinnen direkt an. Dabei sind mindestens einmal im Monat alle eingeladen, ihnen bei ihrer Arbeit über die Schultern zu sehen, fertige Arbeiten zu betrachten bzw. zu kaufen oder auch direkt mit den Atelierinhaberinnen ins Gespräch zu kommen. Jeden ersten Freitag im Monat gibt es den Tag der »Offene Ateliers« in der Velsstraße. Immer zwischen 15 und 18 Uhr.

Bisher leben nur drei der achtzehn Personen von ihrer kreativen Arbeit, aber alle sind froh hier einen Platz und einen Raum gefunden zu haben, der es ihnen ermöglicht außerhalb ihrer Wohnräume und damit auch viel konzentrierter zu arbeiten. »Eigentlich ist hier fast immer jemand anzutreffen«, sagt Daniela Werth, die zweite Vorsitzende. »Man findet ein offenes Ohr, aber auch jederzeit die Möglichkeit sich in seinen Bereich zurück zu ziehen und ungestört zu sein«.



IM ATELIERHAUS GIBT ES DURCH DAS GANZE JAHR WECHSELNDE AUSSTELLUNGEN

In der unteren Ebene befindet sich ein gut 70 qm großer Ausstellungsraum, der von Vereinsmitgliedern genutzt wird, aber auch von anderen Künstlern, die keine eigenen Ausstellungsräume haben, angemietet werden kann. Dort wurde im vergangenen Oktober erstmals eine Krimilesung veranstaltet. Solche und ähnliche Aktionen soll es in Zukunft öfters an der Velsstraße geben. »Wir wünschen uns dadurch mehr Aufmerksamkeit in der Bevölkerung«, sagt Daniela Werth. Ihr und auch allen anderen ist es wichtig, dass die Menschen im Stadtteil kommen und mit ihnen in Kontakt treten, zumal einige der Kreativen auch selbst in Altenbochum leben.

Eine gute Gelegenheit für einen vielleicht ersten Kontakt zu dem wirklich sympathischen »Haufen« ist das »Frühlingserwachen« am 21. und 22. März. Dann kann sich jeder davon überzeugen, dass es für »Schwellenangst« bei der Begegnung mit Kunst in unserem Stadtteil wirklich keinen Grund gibt.

IM ATELIERHAUS FINDEN DIVERSE KURSE STATT. HIER DIE TERMINE FÜR DIE KOMMENDEN DREI MONATE

Wibke Brandes

Comic zeichnen – Geschichten illustrieren

25. + 26. April

Serienbilder – neue Wege zum Bild

9. + 10. Mai

Anmeldung über die Website der »Gruppe Elf«
www.gruppe-elf-bochum.de

Anke Dargel bietet Glasperlen Anfänger-Workshops

So. 29. März 11 – 14 Uhr, Sa. 18. April 14 – 17 Uhr

Sa. 09. Mai 14 – 17 Uhr, So. 31. Mai 11 – 14 Uhr

Anmeldung über www.ruhrgebead.de

Speckstein

Regelmäßig finden am Dienstag und Donnerstag abends von 18 bis 21 Uhr Specksteinkurse mit Sabine Pauly und Maria Diesch statt.

